

**Nachtragshaushaltsplan 2011 – Investitionen**  
**(Erläuterungen)**

Maßnahme	Neuer Ansatz 2011 €	Bisheriger Ansatz 2011 €	Unterschied mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
Produkt 11510 – Verwaltungsgebäude				
<b>Großtagespflegestelle</b>	0	65.000	- 65.000	Die Maßnahme wurde bereits 2010 abgeschlossen und über einen anderen Haushaltsansatz finanziert. Der hier veranschlagte Vorhalteposten wird daher nicht mehr benötigt.
Produkt 11520 – Schulgebäude				
<b>BBS Nienburg Metallwerkstätten</b>	3.000.000	0	+ 3.000.000	Die zwischenzeitlich mit der Bank und dem Insolvenzverwalter abgeschlossene Vereinbarung zu den BBS-Metallwerkstätten macht es erforderlich, die vereinbarten Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rund 2,6 Mio. € haushaltrechtlich darzustellen. Ferner sind die erforderlichen „Sanierungsmaßnahmen“ an dem errichteten Gebäude haushaltsrechtlich abzusichern. Da hierfür noch Haushaltsreste aus den Vorjahren in Höhe von 333.000 € verfügbar sind, schlägt die Verwaltung vor, weitere 400.000 € über den Nachtrag bereitzustellen. Die damit verfügbare Summe sollte nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichen, um die der Vertragsvereinbarung zugrunde liegenden Mängel zu beheben. Allerdings dauert die Sanierungsplanung weiterhin an, sodass bisher keine belastbare Kostenberechnung vorgelegt werden kann. Problematisch erweist sich in diesem Zusammenhang, dass durch die Insolvenz keine Planungsunterlagen und Konzepte insbesondere für den haustechnischen Bereich zur Verfügung stehen und damit ganze Gewerke rückprojektiert werden müssen, um aus dem vorhandenen Bestand ein funktionierendes und –schlüssiges Gesamtsystem zu erstellen. Gemeinsames Ziel der Verwaltung und der Schule ist es, das Gebäude zum neuen Schulhalbjahr in die Nutzung zu nehmen.

<b>Förderschule Hoya</b> Entlüftungsanlage Lehrküche	0	7.000	-7.000	Die Maßnahme wurde 2010 durchgeführt und dort bereits haushaltsrechtlich dargestellt.
<b>Förderschule</b> Stolzenau Aufbau eines Datennetzes	145.000	50.000	+ 95.000	Im Zusammenhang mit dem Datennetz sollen neben einem Serverraum, zwei Räume für erforderliche Sicherheitstechnik (Elektronische Lautsprecheranlage, Notbeleuchtung) und einen Arbeitsplatz für den Hausmeister geschaffen werden. (siehe Drucksache 2011/KA/092)
<b>HRS Uchte</b> Ausbau Mensa	170.000	160.000	+ 10.000	In der neuen Mensa soll noch eine mobile Trennwand nachgerüstet werden, um die Raumnutzung flexibel gestalten zu können.
<b>HRS Uchte</b> Heizungsanlage	135.000	0	+ 135.000	An der HRS Uchte war die Heizungsanlage zu erneuern. Da ein Nahwärmekonzept nicht wirtschaftlich umgesetzt werden konnte, wurde eine neue Heizungsanlage mit BHKW beauftragt. Für die Erneuerung der Heizungsanlage ist 2010 bereits eine Rückstellung gebildet worden. Diese wird in Höhe der Investition aufgelöst. Eine zusätzliche Belastung des Haushaltes tritt dadurch nicht ein.
Summe der Veränderungen			+ 3.168.000	

---